

Leistungsspezifikationen und Preisliste (Stand: November 2025)

Software-as-a-Service (SaaS)-Dienstleistungen

Unsere Softwarelösung reev Connect wird über die reev Cloud bereitgestellt und ermöglicht die Aktivierung und Zuordnung einzelner Ladevorgänge zu Personen oder E-Fahrzeugen, die Überwachung und Berichterstellung, die interne Buchung und Abrechnung, die externe Abrechnung, EMS usw., wie im Folgenden näher beschrieben. Das Angebot von reev umfasst die Softwareanbindung Ihrer Controller-Ladestation(en) an unsere IT-Infrastruktur, die reev Platform und den Zugang zu den entsprechenden Diensten.

Die Leistungsparameter unserer SaaS-Lösungen umfassen im Einzelnen:

Allgemeine Konfiguration und Verwaltung	Die reev Platform macht die Konfiguration und Verwaltung Ihrer Ladeinfrastruktur so einfach wie möglich. • Konfiguration der Ladepunkte: kostenloses Laden ohne Authentifizierung oder Laden nach vorheriger Authentifizierung • Einrichten, Zuweisen und Verwalten von RFID-Karten
Überwachung und Berichterstellung	Das Überwachungs-Dashboard bietet Ihnen eine übersichtliche visuelle Darstellung und gezielte Auswertungsmöglichkeiten für die von Ihnen betriebene Ladeinfrastruktur mit folgenden Anzeigefunktionen. • Anzahl der Ladepunkte (pro Standort) • Aktueller Betriebsstatus (frei, belegt usw.) der einzelnen Ladepunkte in der Ladeinfrastruktur und die aktuelle Gesamtladeleistung (pro Standort) • Die Lade-Lastkurve, d.h. zeitbasierte Anzeige der Ladelaast pro Ladepunkt und für ganze Standorte • Übersicht über die Ladezeiten und die jeweiligen Betriebszustände der Ladeinfrastruktur („Ladestatus“) als Heatmap im Zeitverlauf
Interne Zuordnung/ Verrechnung auf Kostenstellen	Mit der Funktion „Interne Zuordnung“ können Sie die (Lade-)Kosten Ihrer internen Flotte oder Firmenwagenflotte anhand einzelner Kostenstellen genau erfassen und intern zuordnen. • Es können mehrere Kostenstellen angelegt werden. • Zuordnung einzelner Ladevorgänge zu internen Kostenstellen für die interne Kostenverrechnung • Verwaltung von RFID-Karten („Ladeschlüssel“ zur Authentifizierung) und Zuordnung zu einzelnen Fahrzeugen und Benutzern • Zuordnung von RFID-Karten zu Kostenstellen • Tarifverwaltung für die interne Abrechnung: Erstellung eines oder mehrerer Tarife (kWh) • Interne Abrechnungsfunktion: Akkumulation der Ladekosten pro Kostenstelle • Exportfunktion: Export der Kosten für Ladevorgänge pro Kostenstelle als .csv-Datei
Regelmäßige Abrechnung mit	Mit der automatisierten Abrechnung für autorisierte Nutzer ermöglicht Ihnen unsere Software, Ladestationen selbst an eine bestimmte und definierte

autorisierten Nutzern – Direktvermarktung von Ladestationen an eine bestimmte und definierte Personengruppe durch den Kunden (nur Pro Lizenz)	Personengruppe (sogenannte autorisierte Nutzer) zu vermarkten und gegen eine Gebühr anzubieten – nach einem Tarif Ihrer Wahl. Die Erhebung und Verteilung der für die Ladevorgänge anfallenden Gebühren erfolgt mit Unterstützung eines Zahlungsdienstleisters (PSP). • Einladung und Verwaltung autorisierter Nutzer • Festlegung von Ladetarifen für autorisierte Nutzer • Automatisierte individuelle Abrechnung der monatlichen Ladevorgänge autorisierter Nutzer (basierend auf Authentifizierung) ○ Versand monatlicher Abrechnungen an autorisierte Nutzer per E-Mail ○ Anweisung monatlicher Lastschriften über einen PSP ○ Die Rechnungsstellung erfolgt im Namen und im Auftrag des Kunden durch den Anbieter. Zu diesem Zweck wird vom Anbieter ein separater Abrechnungsbereich eröffnet. • Automatische Gutschrift der monatlichen Abrechnungsvorgänge an den Kunden ○ Anweisung monatlicher Gutschriften über einen PSP
Ad-hoc-Laden – Direktvermarktung von Ladepunkten an eine unbestimmte Personengruppe (Gastladen, Spontanladen) durch den Kunden (nur Pro Lizenz)	Mit der Ad-hoc-Ladefunktion ermöglicht Ihnen unsere Software, Ihre Ladepunkte selbst an eine unbestimmte Personengruppe (sogenannte Ad-hoc-Nutzer) zu vermarkten und gegen eine Gebühr anzubieten – nach einem Tarif Ihrer Wahl • Die Erhebung und Verteilung der für die Ladevorgänge anfallenden Gebühren erfolgt mit Unterstützung eines Zahlungsdienstleisters (PSP). • Möglichkeit, den Tarif für jede Ladestation individuell festzulegen • Start eines Ladevorgangs nach Autorisierungsprozess • Anzeige eines Buchungskontos für Ad-hoc-Ladevorgänge, einschließlich ○ Auflistung der monatlichen Ladevorgänge ○ Monatliche Summen für Kosten und Stromverbrauch • Abrechnung von Ladevorgängen durch Ad-hoc-Nutzer ○ Automatische Gutschrift der Einnahmen auf das Verfügungskonto des CPO ○ Automatisierte Rechnungsstellung für Ad-hoc-Nutzer

Kundenanforderungen

- Ausreichende GSM-Signalstärke am jeweiligen Standort
- Bereitstellung der erforderlichen maximalen Last pro Standort
- Vorhandene RFID-Karten oder vorhandene Ladeschlüssel; RFID-Karten müssen der Norm STD Mifare entsprechen
- Die Ladestationen sind mit Hardware für den Betrieb mit von reev unterstützten RFID-Karten ausgestattet
- Bereitstellung von Parkplatzplänen oder Ladeplänen, die für die Überwachung pro Standort geeignet sind, im Bilddateiformat (PNG, JPG) (optional für die Kartenanzeige von Ladepunkten)

Die Ladestationen erfüllen die technischen Anforderungen gemäß dem Anhang zu den Vertragsbedingungen für das Produkt reev Connet.

Roaming-Dienste

Zusätzlich zu den oben genannten SaaS-Diensten bietet die reev Platform (in der Pro-Version) die Möglichkeit, Ihre Ladepunkte von reev vermarkten zu lassen, sofern dies vom Kunden aktiviert wird.

Roaming – Vermarktung von Ladepunkten an eine unbestimmte Personengruppe durch reev (nur Pro Lizenz)	Mit unseren Roaming-Diensten können Sie Ihre Ladestationen einer größeren Gruppe von E-Fahrzeugfahrern anbieten. Unser Service umfasst: • Die Registrierung der von Ihnen ausgewählten Ladepunkte auf einer Marketingplattform eines Drittanbieters (z. B. Hubject GmbH) • Die kommerzielle Vermarktung, Nutzung und Verwertung der Ladestationen über die Drittanbieterplattform erfolgt durch reev in eigenem Namen, auf eigene Rechnung und auf eigenes Risiko • Abrechnung der über die Drittanbieterplattform generierten Ladevorgänge zwischen reev und dem Kunden • Monatliche Zahlung von reev an den Kunden für die auf diese Weise vermarkteten Ladevorgänge zum vereinbarten Servicepreis Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Produkt reev Platform.
--	---

Zahlungsterminal (optional)

Zusätzlich zu den oben genannten SaaS-Diensten bietet reev die Möglichkeit, seine Ladestationen über ein physisches Kartenlesegerät mit dem Produkt „Zahlungsterminal“ an eine unbestimmte Personengruppe zu vermarkten.

Zahlungsterminal – Direktvermarktung von Ladestationen an eine unbestimmte Personengruppe (Gastladen, Spontanladen) durch den Kunden über ein physisches Kartenlesegerät (nur Pro Lizenz)	Mit dieser Funktion ermöglicht Ihnen unsere Software, Ihre Ladepunkte selbst über ein physisches Kartenlesegerät an eine unbestimmte Personengruppe (sogenannte Zahlungsterminal-Nutzer) zu vermarkten und ihnen gegen eine Gebühr – nach einem von Ihnen gewählten Tarif – anzubieten. Die Einziehung und Verteilung der für die Ladevorgänge anfallenden Gebühren erfolgt mit Unterstützung eines Zahlungsdienstleisters. • Option, den Tarif für jede Ladegruppe individuell festzulegen • Start eines Ladevorgangs nach Autorisierungsprozess am Kartenlesegerät • Anzeige eines Buchungskontos für Zahlungs-Terminal-Ladevorgänge, einschließlich ○ Auflistung der monatlichen Ladevorgänge ○ Berechnung der monatlichen Gesamtkosten und des Stromverbrauchs • Abrechnung von Ladevorgängen durch Nutzer des Zahlungsterminals ○ Automatische Gutschrift der Einnahmen auf das Verfügungskonto des CPO ○ Automatische Ausstellung von Belegen für Nutzer von Zahlungsterminals
---	--

reev EMS/ reev Energiemanagement

Zusätzlich zu den oben genannten SaaS-Diensten bietet reev auch die Möglichkeit, bestehende Ladestationen in das cloudbasierte Energiemanagementsystem reev EMS zu integrieren.

reev EMS – Cloudbasiertes Energiemanagementsystem	reev EMS ermöglicht eine effiziente Steuerung und Überwachung der Ladeinfrastruktur und verteilt die verfügbare Leistung effizient auf die zu ladende Fahrzeuge. Dadurch wird die Leistung der Ladeinfrastruktur maximiert, ohne dass in eine kostspielige Erhöhung der Netzanschlusskapazität investiert werden muss.
	Überwachung und Steuerung der Ladeinfrastruktur: • Fortgeschrittene Steuerung und zentralisierte Verwaltung der Ladeinfrastruktur über Online-Zugang • Vollständig integriert über die reev Plattform
	Lastmanagement und Kaskadierung: • Optimale Verteilung der Kapazität auf eine unbegrenzte Anzahl von Ladegruppen • Abbildung von komplexen mit mehreren Unterverteilungen • Berechnung einer dynamischen Grenze in Abhängigkeit von der Gebäudelast (optional) • Verhindern einer Überlastung durch phasengenaues Lastmanagement und Vermeidung von unsymmetrischen Lasten
	Priorisierung: • Durch die Priorisierung einzelner Ladepunkte, Nutzer oder Nutzergruppen (über RFID-Karte) wird sichergestellt, dass an den priorisierten Ladepunkten jederzeit die maximale Leistung zur Verfügung steht
	Netzfrendliches Laden: • Umsetzung der Steuerbefehle des Netzbetreibers gemäß § 14a des deutschen Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die verbleibende Kapazität wird unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Last auf die Ladestationen verteilt • Anbindung und Reaktion auf die Brandmeldeanlage
	PV-Integration: • Die Integration von PV-Anlagen erhöht die für die Ladeinfrastruktur verfügbare Leistung und sorgt für schnelleres Laden • Um die Kosten weiter zu senken, sorgt die PV-Überschussladung (optional) dafür, dass nur PV-Strom, der sonst ins Netz eingespeist würde, zum Laden der E-Fahrzeuge verwendet wird

Preisliste

Beim Kauf von reev-Softwarelizenzen fallen pro Ladepunkt die folgenden monatlichen Kosten an. Diese Gebühren werden einmalig für ein ganzes Jahr in Rechnung gestellt.

Beim Kauf eines reev ready-Lizenzschlüssels oder eines reev Connect-Lizenzschlüssels sind die Nutzungsgebühren für die ersten 24 Monate im Kaufpreis enthalten. Ab dem 25. Monat fallen die folgenden monatlichen Kosten pro Ladepunkt an. Wenn Sie ein vorkonfiguriertes reev-Produkt gekauft haben, fallen die monatlichen Kosten nach der anfänglichen einmonatigen Testphase an (nur für Neukunden).

reev Pro Lizenz	EUR (netto)
Grundgebühr pro Ladepunkt	9,90
Monatliche Gebühr für SIM-Karte pro Karte	4,50

reev Compact Lizenz	EUR (netto)
Grundgebühr pro Monat pro Ladepunkt	6,90
Monatliche Gebühr für SIM-Karte pro Karte	4,50

reev Zahlungsterminal (optional)	EUR (netto)
Grundgebühr pro Monat pro Zahlungsterminal	20,00

Transaktionsbezogene Gebühren

Gebühren pro Transaktion in Höhe des angegebenen Prozentsatzes des Transaktionsbetrags zuzüglich eines Festbetrags.

	VISA/Mastercard		AMEX	SEPA
	National/Europäisch	Außereuropäisch		
Registrierte Fahrer (Mitarbeiter mit Privatfahrzeugen) Freie Tarifwahl durch den Betreiber	3,10 + Festbetrag: 0,10 EUR/Monat	4,40 + Fester Betrag: 0,10 EUR/Monat	4,80 + Festbetrag: 0,10 EUR/Monat	1,50 + Festbetrag: 0,30 EUR/Monat
Ad-hoc-Fahrer (z. B. Kunden/Gäste) Freie Tarifwahl durch den Betreiber	3,10 + Fester Betrag: 0,10 EUR	4,40 + Fester Betrag: 0,10 EUR	4,80 + Festbetrag: 0,10 EUR	-
eRoaming Festpreis	0,30 EUR/Zahlung			
Zahlungsterminal (optional) Freie Tarifwahl durch den Betreiber	5,0 % auf den monatlich aufgeladenen Betrag (über das Zahlungsterminal)			
Update des Kreditkartenhalters	0,25 EUR je erfolgreiches Update des Kreditkartenhalters			
Anfechtungsgebühren	20,00 EUR bzw. 20,00 CHF für jede angefochtene Zahlung, die nicht positiv ist (Kreditkarten) 15,00 EUR bzw. 15,00 CHF für jede angefochtene Zahlung, die nicht positiv ist (SEPA)			
Gebühr für fehlgeschlagene Zahlungen	3,50 EUR bzw. 3,00 CHF für jede Zahlung, die nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte (SEPA)			

Weitere Anmerkungen

Bitte beachten Sie: Diese Gebühren umfassen ALLE bei Transaktionen anfallenden Gebühren. Die einzigen Ausnahmen sind die aufgeführten Wechselkursgebühren (2 %). Preise in CHF können variieren. Wenn bei der Transaktionsabwicklung kein 3D Secure- oder Betrugserkennungsverfahren erforderlich ist, fallen geringere Gebühren an. Bei Verwendung eines 3D-Verfahrens können die Gebühren leicht variieren.

[Hinweis: Der Kunde sollte/muss dann weitere wichtige Informationen zur Ausführung der verschiedenen Dienste in den Benutzereinstellungen der Software eingeben, z. B.:

- Die spezifische Erfassung von Ladestationen,
- Anlegen von autorisierten Benutzern und deren Ladepreis
- Festlegung der Ladepreise für Ad-hoc- und/oder Roaming]